

Ausgabe 4 • November 2015

miterleben

Die informative Mitgliederzeitung Ihres Spar- und Bauvereins Heiligenhaus

Die Gärten haben wieder geblüht

Orchideen an der Leipziger Straße - Seite 3

Liebe Mitglieder des Spar- und Bauvereins Heiligenhaus,

der diesjährige Sommer hat uns wirklich mit vielen schönen und sonnigen Tagen verwöhnt. So konnten Balkone und Gärten ausgiebig genutzt werden. Unseren Gärtnern ist es wieder gelungen, die Außenanlagen gut in Schuß zu halten. Als Fachleute haben sie auch einen Blick für besondere Pflanzen und so gab uns Herr Orgs den Tipp mit den Orchideen. Wir sind gespannt, ob die herrlichen Pflanzen uns auch im kommenden Jahr beglücken werden.

Auch in diesem Jahr haben wir viel renoviert und saniert, auch wenn gestiegene Nebenkosten das nicht immer einfach gestalten. Anliegerkosten für Straßenerneuerung und Erhöhung der Grundsteuer sind schon erheblich zu Buche geschlagen und so musste das eine oder andere angekündigte Projekt noch ein wenig verschoben werden. Wir haben dies jedoch im Visier und in die weitere Planung genommen.

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie einen Hinweis auf unbedingt notwendigen Versicherungsschutz. Gerne beraten wir Sie hierzu und geben Empfehlungen, denn damit ist nicht zu spaßen.

Ihnen wünschen wir nun viel Spaß mit dieser Ausgabe, bleiben Sie gesund und munter,

Ihre

Rosemarie Benson

Ludger Hilberg

Klaus Denné

Zukunftsweisende Modernisierung

Zwei weitere Großprojekte abgeschlossen.



Unsere Immobilien Nordring 40 und Röntgenstraße 26-28 erstrahlen seit einem Jahr in neuem Glanz.

An beiden Objekten wurden Fassade, Dach und Kellerdecke komplett gedämmt und die Gebäude so energetisch auf den neuesten Stand gebracht.

In knapp 5-monatiger Umbauphase, in der auch innen fleißig renoviert wurde,



haben unsere Handwerkspartner aus der Region gute Arbeit geleistet, um die Belastungen für die Mieter so gering wie eben möglich zu halten.

Wir bedanken uns für das Verständnis während der Bauphase und sind überzeugt, dass das Ergebnis die kleinen Einschränkungen schnell vergessen lässt.

Blütenpracht im Nonnenbruch

Orchideen an der Leipziger Straße.

Im Frühsommer war es wieder so weit. Zum wiederholten Male blühten auf der Wiese hinter der Leipziger Straße 27-29 zahlreiche Orchideen.

Diese Orchideenart bezeichnet man als Fuchs' Knabenkraut (*Dactylorhiza fuchsii*). Nach Einschätzung von Fachleuten ist diese Pflanze einmalig im Kreis Mettmann.

Ein wunderschönes Bild für alle Garten- und Blumenfreunde. Wir freuen uns schon auf den Juni 2016 und hoffen auf ein weiteres Blütenmeer.



Wirklich gut versichert?

Denken Sie an eine Hausrat- und eine Haftpflichtversicherung.



Immer wieder weisen wir unsere Mitglieder bei Abschluss des Mietvertrages auf die dringende Notwendigkeit von Versicherungen hin. Dieses nicht von ungefähr, denn immer wieder kommt es zu Schäden, wo Mieter erstaunt auf Kosten „sitzen bleiben“.

Und das kann ganz schön teuer werden! Vielfach wird dann verlangt, dass die Genossenschaft für diese Schäden aufkommt. Natürlich ist jedoch Ihr Spar- und Bauverein nicht für alle Eventualitäten verantwortlich.

Die Sach- und Haftpflichtversicherungen des Vermieters, also des Spar- und Bauvereins, beziehen sich auf Wohngeschäden und Schäden, die von der Mietsache ausgehen. Nicht versichert sind hingegen private Schäden der Bewohner. Ein Vermieter kann nicht für individuelle Schäden am privaten Hausrat haften. Und das gilt genauso, wenn ein Mieter etwas bei Dritten beschädigt. Der private Risikolebensbereich eines Menschen ist immer individuell von diesem selbst abzuschließen.

Zwei Versicherungsformen empfehlen wir daher grundsätzlich abzuschließen:

Eine Hausratversicherung

Als reine Sachversicherung deckt diese Schäden des privaten Inventars, also Einrichtungs-, Gebrauchs- und Verbrauchsgegenstände eines Haushalts ab. Dabei ist es egal, ob dieser Schaden durch Feuer, Wasser, Sturm, Hagel, Einbruch oder Vandalismus entsteht. Auch Folgeschäden wie Reinigungen oder Hotelkosten werden von einigen Versicherern übernommen. Die Gebäudeversicherung des Vermieters ersetzt nur Schäden am Gebäude – wie zum Beispiel beschädigte Fenster nach einem Einbruch.

Eine Haftpflichtversicherung

Wie schnell kann ein Unfall geschehen, Eigentum eines Dritten beschädigt werden oder aber ein anderer haftungsrelevanter Sachverhalt eintreten. Läuft beispielsweise Ihre Waschmaschine in der Wohnung aus, haften Sie für Schäden an der Mietsache gegenüber dem Vermieter. Oder aber Sie verletzen jemanden unabsichtlich. Auch dann sind Sie in punkto Schmerzensgeld mit einer Haftpflichtversicherung gut beraten.

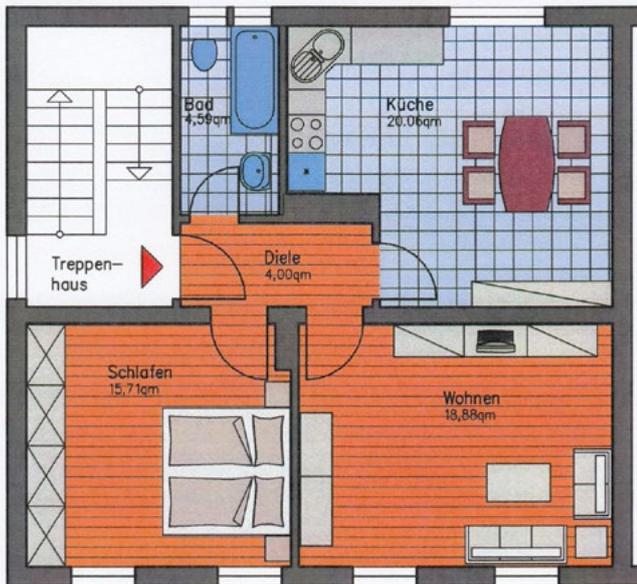
Anzeige

Immer in guten Händen.
Ihr Bad. Ihre Heizung.

An advertisement for Weishaupt. The top half shows a close-up of a hand holding a stream of water, with water droplets falling. The background is a bright blue sky. The text 'Immer in guten Händen. Ihr Bad. Ihre Heizung.' is overlaid on the image. Below the image, the company name 'Weishaupt' is written in a large, blue, stylized font. Underneath, in smaller black text, are the words 'HEIZUNG – SANITÄR', the address 'Höseler Str. 33 · 42579 Heiligenhaus', the phone number 'Tel. 0 20 56 / 92 15 10', and the emergency service number 'Notdienst: 0171 / 37 07 176'.

Studenten WG

Auch Wohngemeinschaften gibt es beim Spar- und Bauverein.



Zum ersten Mal in der Geschichte der Genossenschaft haben wir eine Wohnung an zwei Studenten des Campus Velbert/Heiligenhaus vermietet.

Die zwei Freunde studieren dort Mechatronik und Informationstechnologie im Dualen Studium. Wir begrüßen die Beiden in der frisch renovierten 3-Zimmer-Wohnung auf der Laubecker Straße und wünschen viel Erfolg bei der Ausbildung in Heiligenhaus.

Die Hochschule baut aktuell ein neues Campusgebäude auf dem ehemaligen Kiekert-Areal an der Kettwiger Straße. Hier entsteht bis Mitte des kommenden Jahres ein moderner Gebäudekomplex für die rund 400 Studierenden. Vielleicht können wir schon bald weitere Studenten in unseren Mitgliedsreihen willkommen heißen.

Der Spar- und Bauverein stellt sich vor

Heute: Der Vorstand.

Neben Geschäftsführerin Rosemarie Benson sind Klaus Denné, Architekt a.D., und Werbefachmann Ludger Hilberg im Vorstand der Genossenschaft aktiv.

Das dreiköpfige Team arbeitet seit 2012 zusammen und leitet gemeinsam die Geschicke des Spar- und Bauvereins.

Rosemarie Benson arbeitet bereits seit 35 Jahren für die Genossenschaft, Klaus Denné hat 1972 neben seiner Beschäftigung beim Architekturbüro Engelhardt im Aufsichtsrat angefangen und Ludger Hilberg ist neben der Tätigkeit in seiner Werbeagentur in Heiligenhaus seit 1996 ehrenamtlich mit dabei.



Falsches Verhalten begünstigt Rattenbefall

Helfen Sie mit, Ratten zu vertreiben.



Ratten im Haus lassen nicht wenige Menschen vor Ekel erschauern. Kaum ein anderes Tier ist so unbeliebt wie die langschwänzigen Nager. Leider haben wir auch in Heiligenhaus zunehmend mit dem Befall durch Ratten zu tun.

Die Furcht und der Ekel vor Ratten hat eine jahrhundertelange Tradition. Seit eh und je gelten die Nagetiere beziehungsweise die von ihnen eingeschleppten Parasiten als Infektionsüberträger gefährlicher Krankheiten. Darüber hinaus machen sie sich über Lebensmittel und Tierfutter her, verunreinigen sie durch Anfraß und ihre Ausscheidungen, so dass die Vorräte unbrauchbar werden. Gefährlich wird es, wenn die Nager sich unbemerkt an Elektroleitungen zu schaffen machen. Dann drohen Kurzschlüsse oder sogar Brände. Weniger gefährlich, aber nicht minder ärgerlich sind Nageschäden und Verunreinigungen.

Ins Haus dringen die Tiere durch Türspalten, Risse und Fugen ein. Dabei genügen ihnen schon Spalten und Löcher von zwei Zentimetern, um sich hindurch zu zwängen. Im Haus lassen sie sich dann in lichtgeschützten Bereichen wie Keller, Dachboden oder auch Aufzugsschächten nieder. Insbesondere wenn man häufiger Lebensmittelreste im Ausguss oder der

Toilette entsorgt, können auch diese ein Einfallstor für Wanderratten sein. Daneben sollte man einige Grundregeln bei der Lagerung und Entsorgung von Lebensmitteln beachten.

Als Allesfresser sind Ratten bei der Futterwahl nicht sonderlich wählerisch und allzu leicht bereitet man den Nagern unbeabsichtigt einen reich gedeckten Tisch. Speisereste etwa sollte man nicht im Ausguss oder der Toilette entsorgen oder gar einfach nach draußen werfen. Sämtliche Lebensmittel- und gegebenenfalls auch Tierfutter-Vorräte müssen gut verschlossen und somit für Ratten

unzugänglich gelagert werden.

Auch der Hausmüll kann Ratten anziehen. Mülltonnen sollten deshalb stets geschlossen sein, Gelbe Säcke in einem geschlossenen, für die Nager unzugänglichen Raum gelagert werden. Der Abfall sollte möglichst erst am Tag der Müllabfuhr an die Straße gestellt werden.

Die Bekämpfung von Ratten ist sehr kostspielig und muss durch Fachbetriebe durchgeführt werden. Dies muss nicht sein, wenn alle Mieter aktiv darauf achten, dass Ratten an und im Haus keine Nahrung finden.

Anzeige

VELBERTER WASCH PARK

3 € GUTSCHEIN

Exklusiv für Mitglieder des Spar- und Bauvereins!

Am Lindenkamp 52-54 · 42549 Velbert
www.velberter-waschpark.de
Öffnungszeiten: 08:00 bis 19:00 Uhr

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 3,- Euro Rabatt auf unsere Waschprogramme **KOMFORTBAD** und **KOMFORTBAD Spezial!!!**

KOMFORTBAD
Der perfekte Rundumschutz gegen schädliche Umwelteinflüsse.

Heiligenhaus – Stadt mit Ausblick

Unsere Heimatstadt hat in letzter Zeit viel Neues im Bereich „Tourismus“ zu bieten. Heiligenhaus und Tourismus – passt das zusammen? Ein Gastbeitrag von Bürgermeister Dr. Jan Heinisch, zugleich Mitglied im Aufsichtsrat des Spar- und Bauvereins.



„Heiligenhaus war bislang wenig bekannt. Es wurde selbst im engen Gebiete kaum genannt. [...] Dass dieses Heiligenhaus auch Naturschönheiten hat, dass es sogar sehr begehrenswert sein kann, namentlich für die werktätigen Schichten der Großstädte, die Heiligenhaus von seiner Höhe aus nach allen Himmelsrichtungen täglich vor Augen hat, konnte man nicht wissen.“ – Dieses Zitat ist gut 90 Jahre alt. Es stammt aus der Festschrift, die die Vereinigung für Verkehr und Heimatpflege (VVH) in Heiligenhaus anlässlich der Einweihung der Eisenbahnstrecke von Wuppertal über Wülfrath, Velbert und Heiligenhaus zur Ruhr herausgegeben hat. Das war im Jahre 1926, und heute fahren auf der Trasse schon lange keine Züge mehr, sondern dort bewegen sich vor allem Fahrradfahrer und Spaziergänger – auf dem PanoramaRadweg Niederbergbahn.

Doch der PanoramaRadweg ist nicht die einzige Errungenschaft, die Heiligenhaus in den vergangenen Jahren geschaffen hat. So stellt sich Heiligenhaus vermehrt und besser im Bereich Tourismus auf. Damit ist natürlich nicht gemeint, dass Menschen nach Heiligenhaus strömen, um hier wochenlange Urlaube zu verbringen. Tourismus ist weit mehr. Darunter fallen auch Wochenend- oder Tagesausflüge von Menschen aus dem Ruhrgebiet, aus Düsseldorf oder andernorts, die in der Region Erholung suchen.

Ebenso bringt der PanoramaRadweg Menschen in unsere Stadt, die Mehrtagestouren auf dem Radweg unternehmen und nur „durchfahren“. Die PanoramaRadwege bilden nämlich mittlerweile ein weit verzweigtes Netz auf ehemaligen Bahntrassen, das von uns aus bis ins Sauerland und sogar bis nach Olpe führt. Wir sind mit unserem Abschnitt also nur ein Teil des großen Ganzen, und erst durch die Verbindung aller Teilabschnitte wird das Radwegenetz für Ausflüge oder Mehrtagestouren so richtig attraktiv.

Gleiches gilt für den so genannten „NeanderlandSTEIG“, einen Wanderweg von 238 km Länge, der seit 2014 rund um und durch den Kreis Mettmann führt (www.neanderlandsteig.de). Er ist mit einem roten „N“ gekennzeichnet und zieht wahrnehmbar viele und teils große Wandergruppen an, die einem auch im Stadtgebiet auf der Trasse regelmäßig begegnen. Der Heiligenhauser Abschnitt geht von Velbert-Losenburg kommend am Stauteich vorbei durchs Paradies und Vogelsangbachtal hoch nach Isenbügel, um dann weiter nach Kettwig zu führen.

Man wünscht sich natürlich, dass die Radfahrer oder Wanderer nicht nur einfach durch Heiligenhaus hindurchlaufen oder –wandern, sondern dass sie hier Rast machen, in die Gastronomie einkehren, sich unsere Mu-

seen anschauen und damit auch ein Stück weit unsere Wirtschaft ankurbeln. Gleiches kennt man ja auch von eigenen Ausflügen: Natürlich geht man gerne wandern oder radeln, genießt aber ebenso gern unterwegs oder danach eine schöne Einkehr. Auch in dieser Hinsicht hat sich in den letzten Jahren viel entwickelt: Die Kaffeerösterei am ehemaligen Bahnhof und das Restaurant „Schlemmertasse“ auf dem Dach der Waschstraße oder die beiden Bauerncafés in der Abtsküche bzw. am Herberger Weg. Das gilt ebenso für unsere „Wohnmobilstellplätze“, die sich für durchreisende Camper an der Bahnhofstraße neben dem PanoramaRadweg befinden. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht irgendein Wohnmobil aus ganz Deutschland oder gar dem Ausland dort über Nacht pausiert.

Besonders schön an Heiligenhaus sind die wunderbaren Landschaften rund um unseren Stadtkern und vor allem die Ausblicke. Denn von den Hügelrücken blickt man weit in die Region hinein: Vom Isenbügeler Kopf aus übers gesamte Ruhrgebiet, von der „Schlemmertasse“ bis zu den drei großen Schornsteinen in Gelsenkirchen-Scholven oder von der Heidestraße zwischen Heide und Nonnenbruch aus bis zu den drei großen Braunkohlekraftwerken und ihren gigantischen Dampfsäulen bei Erkelenz. Diese Schönheiten genießt man natürlich auch als Heiligenhauser gern. Kurzum: Heiligenhaus hat für seine Bevölkerung und Menschen von außerhalb viel zu bieten, aber wir müssen und werden es noch ein wenig herauszustellen haben.

Einen Wandervorschlag jenseits von neanderlandSTEIG und PanoramaRadweg liefert der beigefügte Kartenausschnitt.

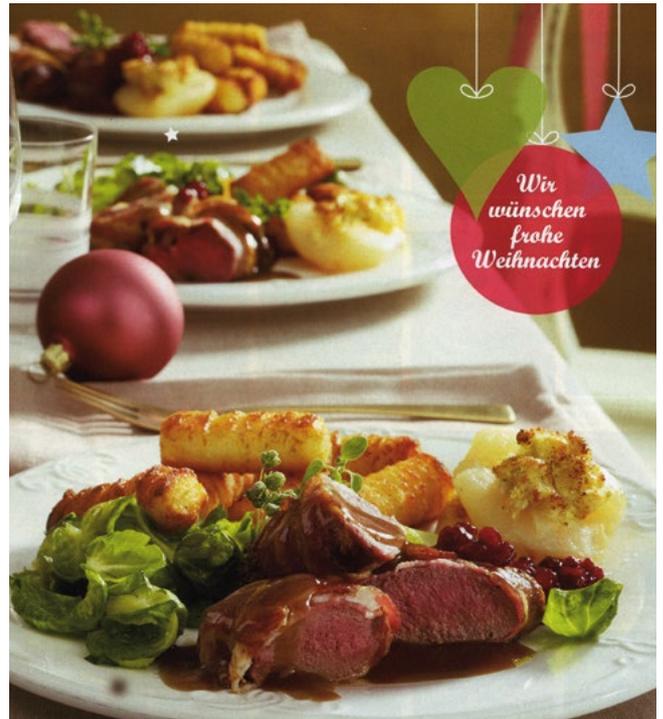
Feines Rezept für die Festtage

Rehmedaillons mit gratinierten Camembertbirnen.

Eine tolle Alternative zu Gans & Co.: Im Speckmantel präsentiert sich zarter Rehrücken besonders festlich. Die Zutaten für 4 Personen finden Sie hier. Das komplette Rezept gibt's auf Facebook und in Ihrer Geschäftsstelle.

- Salz, Pfeffer
- 500 g Rosenkohl
- 600 g ausgelöster Rehrücken
- 16 Scheiben Frühstücksspeck (Bacon)
- 1 Zwiebel
- 5 Stiele Majoran
- 60 g Camembert (45% Fett)
- 2 EL (ca. 30 g) Semmelbrösel
- 1 Dose (425 ml) Birnen
- 2 EL Öl
- 400 ml Wildfond (Glas)
- 100 ml trockener Rotwein
- 1 TL Speisestärke
- 2 EL Butter
- Backpapier

Viel Spaß bei der Zubereitung und guten Appetit.



Impressum

Auflage: 1.000 Stück
Erscheinungsweise: 1 x jährlich
Verteilung: Kostenlos an alle Mieter
des Spar- und Bauvereins

Herausgeber:

Spar- und Bauverein Heiligenhaus e.G.
Südring 153, 42579 Heiligenhaus
Telefon: 0 20 56 - 96 15 90
Web: www.sparbauverein-heiligenhaus.de

Redaktion:

Ludger Hilberg, Rosemarie Benson, Klaus Denné

Layout und Realisation:

Hilberg & Hilberg Werbeagentur GmbH & Co. KG
Südring 133
42579 Heiligenhaus
Telefon: 0 20 56 - 58 62 0
Web: www.hilberg-werbung.de

Anzeige

www.elektro-gelfert.de

Uwe Gelfert
Elektromeister

Wir installieren, reparieren,
betreuen und warten
**Elektroanlagen
aller Art**

Elektroinstallationen
Service und Kundendienst
Rauchmelder
Elektrische Torantriebe
Wärmespeicherheizung
Sprech- und
Antennenanlagen
Funk-Management

E-CHECK
Die Prüflakette
für die Sicherheit
Ihrer Elektroanlage

Sauerbruchstraße 23
42579 Heiligenhaus
Tel. (0 20 56) 92 19-67
Fax (0 20 56) 92 19 69
uwe-gelfert-elektro@t-online.de



Gut für Heiligenhauser.

**Ihr und unser Engagement 2014:
Über 66.000 Euro für gute
Taten in Heiligenhaus.**

Nachbarschaftshilfe – mal anders:

Als Kunde der Kreissparkasse Düsseldorf helfen Sie mit, die Lebensqualität in Heiligenhaus zu verbessern. Denn das, was wir als Ihre Sparkasse erwirtschaften, geben wir zu einem beträchtlichen Teil zurück an die Menschen, die hier leben. Sei es über Sponsoring, unsere Stiftungen oder über andere Spenden: Gemeinsam können wir jede Menge bewegen.



**Kreissparkasse
Düsseldorf**

freundlich · flexibel · fair